

# Volleyballregeln für die Schule (08.2007)

## **Mannschaftsgrösse:**

3 Spieler (2. Gym), 4 Spieler (4 Gym) resp. 6 Spieler (5. und 6. Gym)

Jede Mannschaft sollte einen klar deklarierten Captain haben, welcher für die Organisation der Mannschaft und die Einhaltung des Spielplans verantwortlich ist.

## **Service:**

Der Service darf mittels unterem oder oberem Anspiel ausgeführt werden. Das Berühren der Linie mit den Füßen ist nicht erlaubt. **Ausnahme:** Hallen ABC: Ein Fuss darf ins Feld gestellt werden.

Der Service wird nach dem Pfiff des Schiedsrichters ausgeführt. Ansonsten Wiederholung.

## **Netzhöhe und Antennen:**

Die Netzhöhen betragen 2.35 m für Knaben Unterstufe (2.43 m für Oberstufe), bzw. 2.21 m für die Mädchen. Da keine Antennen montiert sind, ist das Spielen des Balles über das Netz ausserhalb dieses Bereichs möglich.

## **Ball in, Ball out:**

Der Ball ist "in", wenn er den Boden des Spielfeldes einschliesslich der Begrenzungslinien berührt.

Der Ball ist „out“, wenn er vollständig ausserhalb der Begrenzungslinien den Boden berührt (die Berührungsfläche ist maßgebend).

Berührt der Ball die Decke oder fest installierte Geräte ist er auch „out“.

Bei Berührungen mit Ringe oder anderen frei aufgehängten Installationen, ist der Ball zu wiederholen.

## **Spielen des Balls:**

Der Ball darf mit jedem beliebigem Körperteil gespielt werden. Er muss geschlagen werden, darf nicht gehalten oder geworfen werden. Hinweis: in unteren Klassen kann diese Regel etwas gebogen werden zugunsten eines flüssigen Spiels. Jedoch nur bei ersten oder zweiten Berührungen innerhalb der Mannschaft in der eigenen Spielfeldhälfte.

## **Übertritt:**

Im Schulvolleyball ist der Übertritt der Mittellinie streng zu pfeifen wegen der Verletzungsgefahr. Jeglicher Übertritt in der Spielaktion ist ein Fehler.

## **Netzberührung:**

Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz ist immer ein Fehler.

## **Block:**

Der Aufschlag des Gegners darf nicht geblockt werden.

## **Beachvolleyball:**

- Das Eindringen in den gegnerischen Raum, das Spielfeld und die Freizone ist erlaubt, wenn dabei der Gegner nicht behindert wird.
- keine Finten: korrekter Angriffsschlag oder Spielen des Balls mit der Faust, Fingerspitzen oder Knöcheln (poke shot)
- Blockberührung zählt als Berührung, zweite Berührung des gleichen Spielers jedoch möglich